

Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



SPIELBERICHT

17. November 2002

I. Spieltag I. Bundesliga Nord in Hamburg DEBÜT IN DER ERSTEN BUNDESLIGA

Der Auftakt von Torpedo Dresden in der 1. Bundesliga kann als durchwachsen bezeichnet werden.

Jaja, keine heroische Überschrift, aber ich meine doch die passende. Nun ja, in der 1. Bundesliga weht halt eine etwas rauherer Wind. Obwohl, von einigen wenigen Grobheiten (auch unsererseits ;-) mal abgesehen, kann die Spielweise als "Hart, aber herzlich" bezeichnet werden kann. Aus verständlichen Gründen konnte sich der Sturm nicht so recht entfalten ;-), die Abwehr war brauchbar, allerdings nicht auf altem Niveau. Die Schlampereien, die prompt mit einem Gegentor bestraft wurden, müssen bis zum nächsten Mal ganz klar abgestellt werden. D. h. im wesentlichen, mehr Disziplin in der Abwehr und auf dem Tor, auch wenns hektisch wird (jaja, ich hab auch Mist gemacht). Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, doch nach der Konsolidierung am ersten Spieltag (sprich, Torpedo Dresden hat wieder Bodenkontakt, welcher ja in der letzten Saison teilweise abhanden gekommen war), würde ich mal folgende Einschätzung abgeben.

BUR, Hamburg und Hannover sind auf jeden Fall eine Klasse für sich, an die wir in den nächsten 2..3 Jahren sicher nicht aufschliessen können. Bremen hat uns zwar mit 6:1 eingeseift, aber dort sehe ich für uns noch Steigerungsmöglichkeiten. Das letzte Match gegen Lübeck kann als hochkarätiges 2.-Liga-Spitzenspiel gesehen werden, auch wenn wir plötzlich 3:1 hinten lagen, kam doch irgendwie der Kampfgeist von Torpedo wieder hoch, was in einem 2:3 Anschlussteffer endete. Es waren danach noch sechs Minuten zu spielen, wenn die dämliche Schaltuhr in der Halle nicht das Licht ausgeknippst hätte :-(. Naja. Summa Sumarum, Lübeck ist die Mannschaft, die wir ins Visir nehmen müssen. Sollte (KONJUNKTIV!) es uns gelingen, sie im Rückspiel zu besiegen, kann das als erster Erfolg in der 1. Liga gefeiert werden. Aber wie gesagt, man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Falk

P.S. AUA, mir tut alles weh!!!

Die Ergebnisse dieses Spieltages:

Hamburg	: Lübeck	3 : 0
Bremen	: Torpedo Dresden	6 : 1
BUR I	: Hannover	5 : 0
Hamburg	: Torpedo Dresden	15 : 0
BUR I	: Lübeck	12 : 0
Hamburg	: Hannover	0 : 3
Bremen	: Lübeck	5 : 0
BUR I	: Torpedo Dresden	12 : 0
Bremen	: Hannover	3 : 7
Lübeck	: Torpedo Dresden	3 : 2

Torschützen:

Bremen : Torpedo Dresden
Thomas Rüstig 1

Hamburg : Torpedo Dresden

–

BUR I : Torpedo Dresden

–

Lübeck : Torpedo Dresden
Thomas Jordan 2

ZUSATZ

Weil mir der Falk zuvor gekommen ist, brauche ich nun nur noch zu ergänzen.

Hamburg war auf alle Fälle eine wichtige Erfahrung, der "Wind weht wesentlich steifer" dort und in der 1.Liga.

Gegen Bremen waren wenig Chancen da, eine wurde dafür konsequent vom Thomas R. genutzt (der Halbzeitstand war 1:2, Ende 1:6). Gegen Hamburg ist der Unterschied ziemlich groß gewesen, es war die erste Top-Mannschaft gegen die wir spielten. Unsere Unerfahrenheit wurde dann auch konsequent ausgenutzt. Sie ließen uns teilweise kommen und spielten dann unheimlich schnelle Konter, die sie verwandelten. Aber hier denke ich, daß wir mit konsequenterer Deckung einige Tore verhindern können. Am Ende ist das Torverhältnis vielleicht doch noch wichtig, denn Lübeck hat weniger Tore bekommen. Gegen den BUR waren wir besser und lagen zur Halbzeit nur 0:4 zurück, doch machte der BUR in der zweiten Halbzeit dann richtig los und legte uns noch acht Dinger rein. Das Doppeldackel-Prinzip hat so weit funktioniert, bis ich als zweiter Dackel mal luftholen mußte, denn es war eigentlich nur ein 1,5-Dackel-System und ist demnach noch verbesserungswürdig. Aber der Ansatz war gut und das Lob der Berliner nach dem Spiel baute auf (auf der DM 2002 hat Mühlheim als Dritter der Deutschen Meisterschaft nur fünf Tore weniger gegen den BUR gefangen, oder letzte Liga Nord: Bremen: BUR - 0:29; Göttingen: BUR - 0:25). Ohne alle anderen Spieler vergessen zu wollen, hat mir der Norbert gegen den BUR sehr sehr gut gefallen. Hmm ... das lag sicher auch am Gegner.

Im letzten Spiel, wo ich das erste Mal als Verteidiger spielte, sind zwei Tore direkt gegen mich gefallen, das wäre dem Jörg oder Frank oder allen anderen vielleicht nicht passiert, so daß ich die Hoffnung habe, daß wir so ein Spiel gewinnen können bzw. dieses noch gewinnen können. Meiner Meinung nach kam der Spielabbruch den Lübeckern entgegen...:-)

Alles in allem kann man sagen, daß gerade die starken Mannschaften kraftvoll aber fair spielen und das wenig Klopperei dabei ist. Trotzdem bin ich ebenfalls ziemlich lädiert nach Hause gekommen. Aber bis Hannover im Februar ist noch Zeit, so daß wir uns noch verbessern können.

Noch unsere Mannschaft:

Heide, Claudia, Fräulein Wollie auf dem Tor Jörg, Arman, Micha R., Dirk, Falk die Dackel Jens, Lars, Norbert, Peter, Thomas R., Thomas J. im imaginären Sturm.

Thomas



© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2002-11-17>